

**4. Personal**

4.1. Amt für Personalaufnahme

4. Personale

4.1. Ufficio Assunzioni personale

AUSSCHREIBUNG

zur Feststellung der **Eignung für die Ausübung des Lehrberufs** an den berufsbildenden Schulen des Landes mit **deutscher Unterrichtssprache** und in den ladinischen Ortschaften

Zielgruppe:

Lehrpersonal mit Abschluss eines fünfjährigen Hochschulstudiums oder eines gleichgestellten Hochschulstudiums alter Studienordnung

Die Ausschreibung wurde gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 130 vom 3. Februar 2015 in geltender Fassung und mit Dekret des Direktors der Abteilung Personal Nr. 16263/2022 genehmigt.

Art. 1**Gegenstand der Ausschreibung**

(1) Zur Feststellung der Eignung für die Ausübung des Lehrberufs an den berufsbildenden Schulen des Landes mit deutscher Unterrichtssprache und in den ladinischen Ortschaften wird im Schuljahr **2022/2023** ein Bewertungsverfahren (Wettbewerb) durchgeführt. Zielgruppe ist das Lehrpersonal, das über den Abschluss eines fünfjährigen Hochschulstudiums oder eines gleichgestellten Hochschulstudiums alter Studienordnung verfügt.

(2) Das Bewertungsverfahren erstreckt sich über das gesamte Schuljahr 2022/2023 und schließt einen berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang zur pädagogisch-didaktischen Spezialisierung ein, die das Bereichsabkommen vom 27.6.2013 vorschreibt.

Art. 2**Zulassung**

(1) Zum Bewertungsverfahren zur Feststellung der Eignung sind alle Lehrpersonen der berufsbildenden Schulen des Landes mit deutscher Unterrichtssprache und in den ladinischen Ortschaften zugelassen, die über den Abschluss eines fünfjährigen Hochschulstudiums oder eines gleichgestellten Hochschulstudiums alter Studienordnung verfügen, vorausgesetzt dass:

1. sie im Besitz der Grundsätzlichen Eignung für die Ausübung des Lehrberufs sind und diese im entsprechenden Bewertungsverfahren der Berufsbildung bereits im Schuljahr 2021/2022 oder früher erworben haben;
2. sie aufgrund ihrer Position in der Rangordnung für das Schuljahr 2022/2023 einen Unterrichtsauftrag erhalten haben;

BANDO DI CONCORSO

per l'accertamento dell'**idoneità all'insegnamento** nelle scuole professionali provinciali in **lingua tedesca** e delle località ladine

Destinatari:

Personale docente in possesso di laurea quinquennale o di un diploma di laurea di vecchio ordinamento a essa equiparato

Il bando è approvato, ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale n. 130 del 3 febbraio 2015 e successive modifiche e con decreto del Direttore della Ripartizione Personale n. 16263/2022.

Art. 1**Oggetto del bando**

(1) Per l'accertamento dell'idoneità all'insegnamento nelle scuole professionali provinciali in lingua tedesca e delle località ladine nell'anno formativo **2022/2023** sarà svolta una procedura di valutazione (concorso) riservata al personale docente in possesso di laurea quinquennale o di un diploma di laurea di vecchio ordinamento a essa equiparato.

(2) La procedura di valutazione si terrà nel corso dell'intero anno formativo 2022/2023 e prevede lo svolgimento di un corso di abilitazione in concomitanza con l'insegnamento, che mira alla specializzazione pedagogico-didattica prevista dal Contratto di comparto 27.6.2013.

Art. 2**Ammissione**

(1) Alla procedura di valutazione per l'accertamento dell'idoneità è ammesso il personale docente delle scuole professionali provinciali in lingua tedesca e delle località ladine in possesso di laurea quinquennale o di un diploma di laurea di vecchio ordinamento a essa equiparato, a condizione che:

1. sia in possesso dell'**idoneità sostanziale all'insegnamento** e che la relativa procedura di valutazione della formazione professionale sia stata conclusa nell'anno formativo 2021/2022 o prima;
2. abbia ottenuto in base alla posizione in graduatoria un incarico d'insegnamento per l'anno formativo 2022/2023;



3. innerhalb 1. Oktober 2022 einen Unterrichtsauftrag innehaben, welcher sich vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Mai 2023 erstreckt und sich auf ein Stundenpensum von mindestens 6 Wochenstunden bezieht.

(2) Die Zulassung zum Bewertungsverfahren erfolgt von Amts wegen mit Dekret des Direktors der Abteilung Personal und wird auf folgender Internetseite veröffentlicht: <http://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-lehrpersonal.asp>.

Aus Gründen des Schutzes der persönlichen Daten erhält jede zum Wettbewerbsverfahren zugelassene Person für das Wettbewerbsverfahren einen eindeutigen Identifikationscode, welcher über die persönliche institutionelle E-Mail-Adresse mitgeteilt wird. Es ist daher Pflicht und Interesse der Personen, welche die obgenannten Voraussetzungen zur Zulassung zum Wettbewerbsverfahren besitzen, dieses E-Mail-Postfach aktiv zu halten und es rechtzeitig zu konsultieren, um den persönlichen Identifikationscode zu erfahren.

Gemäß Artikel 21 Absatz 6 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 2. September 2013, Nr. 22, erfolgt die Zulassung zum Wettbewerbsverfahren ausschließlich durch Veröffentlichung des Zulassungsdekrets auf der Internetseite der Personalabteilung des Landes mittels Verwendung der obgenannten eindeutigen Identifikationscodes.

Jene Personen, welche die obgenannten Voraussetzungen zur Zulassung zum Wettbewerbsverfahren besitzen, aber den Identifikationscode nicht erhalten haben, müssen sich unverzüglich mit der Verwaltung, unter der am Ende dieser Bekanntmachung angegebenen Adresse, in Verbindung setzen.

Die Verwaltung haftet nicht für den Fall, dass eine zum Wettbewerbsverfahren zugelassene Person, aus welchen Gründen auch immer, den Identifikationscode nicht erhalten hat.

(3) Wird das Arbeitsverhältnis aufgelöst, so verfällt die Zulassung automatisch.

(4) Unterrichtet eine Lehrperson gleichzeitig an mehreren Schulen der Berufsbildung, so findet das Bewertungsverfahren in der Regel an jener Schule statt, der sie laut geltendem Arbeitsvertrag zugewiesen ist.

(5) Lehrpersonen, die mit gültigen Zugangsvoraussetzungen mehr als ein Fach unterrichten, können sich nur in einem Fach am Bewertungsverfahren beteiligen.

Art. 3

Teilnahme oder Aufschub

(1) Die Teilnahme am Bewertungsverfahren ist für die zugelassenen Lehrpersonen verpflichtend. Sie setzt allerdings voraus, dass die Lehrpersonen tatsächlich an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz Dienst leisten.

(2) Die Anwesenheit im Dienst muss in der Regel mindestens sechs aufeinanderfolgende Monate betragen, um den vorschriftsmäßigen Ablauf des Verfahrens und die Teilnahme an den dazugehörigen Seminaren zu gewährleisten.

3. di avere ottenuto entro il 1° ottobre 2022 un incarico che si riferisca al periodo dal 1° ottobre 2022 al 31 maggio 2023 con un carico orario non inferiore alle 6 ore settimanali.

(2) L'ammissione alla procedura di valutazione avviene d'ufficio con decreto del Direttore della Ripartizione Personale e viene pubblicato sul sito internet: <http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-personale-docente.asp>.

Per motivi di protezione dei dati personali, ogni persona ammessa alla procedura concorsuale riceve per la procedura concorsuale un codice identificativo univoco che viene comunicato tramite il personale indirizzo e-mail istituzionale. È quindi dovere e interesse di ogni persona, in possesso dei suddetti requisiti per l'ammissione alla procedura concorsuale, mantenere attiva tale casella postale e consultarla tempestivamente per conoscere il proprio codice identificativo.

Ai sensi dell'articolo 21, comma 6, del decreto del Presidente della Provincia 2 settembre 2013, n. 22, l'ammissione alla procedura concorsuale avviene esclusivamente tramite la pubblicazione del decreto di ammissione sul sito internet della Ripartizione Personale, utilizzando i suddetti codici identificativi univoci.

Le persone, in possesso dei suddetti requisiti per l'ammissione alla procedura concorsuale, che però non abbiano ricevuto il codice, identificativo devono contattare tempestivamente l'Amministrazione all'indirizzo riportato in fondo al presente bando.

L'Amministrazione non risponde nei casi eventuali in cui una persona ammessa alla procedura concorsuale, per qualunque causa, non abbia ottenuto il codice identificativo.

(3) In caso di risoluzione del contratto di lavoro, l'ammissione decade automaticamente.

(4) In caso di insegnamento contemporaneo in più scuole professionali, la procedura di valutazione si svolge, di regola, nella sede di assegnazione indicata dal contratto di lavoro in vigore.

(5) I/Le docenti che insegnano più di una materia, essendo in possesso di validi requisiti di accesso, possono partecipare alla procedura di valutazione per una sola materia.

Art. 3

Partecipazione o rinvio

(1) La partecipazione alla procedura di valutazione è obbligatoria per le/gli insegnanti ammessi e presuppone in tutti i casi che essi siano in servizio effettivo sul rispettivo posto di lavoro.

(2) Di regola è necessaria una presenza in servizio per un periodo continuativo di almeno sei mesi, per garantire il regolare svolgimento della procedura e la partecipazione ai relativi seminari.



(3) Für die Berechnung zählt nur die im Zeitraum nach dem **15. November 2022** geleistete Unterrichtstätigkeit. Über die Möglichkeit geringfügiger Abweichungen von der Regel aus triftigen Gründen entscheidet die zuständige Prüfungskommission.

(4) Wenn nach Ansicht der Prüfungskommission die nötige Anwesenheitsdauer nicht gegeben ist, kann die Lehrperson den Aufschub der verpflichtenden Teilnahme beantragen.

(5) Im Sinne des Schutzes und der Unterstützung von Mutterschaft und Vaterschaft wird der Aufschub auf jeden Fall gewährt, wenn für die Abwesenheit einer der folgende Gründe vorliegt:

- frühzeitige oder verlängerte Mutterschaft
- Mutterschaftsurlaub (verpflichtende Arbeitsenthaltung)
- Vaterschaftsurlaub
- Elternzeit (freiwillige Arbeitsenthaltung)
- Freistellung aus Erziehungsgründen
- Wartestand für Personal mit Kindern

(6) Darüber hinaus ist der Aufschub nur in Ausnahmefällen möglich, wenn triftige Gründe bescheinigt werden. Dabei liegt es im Ermessen des Direktors/der Direktorin der Abteilung Personal zu entscheiden, ob die von der Lehrperson vorgebrachten Gründe als triftig anzusehen sind oder nicht.

(7) Die Gewährung des Aufschubs, die durch den Direktor der Abteilung Personal erfolgt, schließt das Recht mit ein, die Position in der Rangordnung 2022/2023 beizubehalten.

(8) Der Aufschub wird in den vorgesehenen Fällen gewährt, wobei für den Anwärter in den zukünftigen Schuljahren kein Anrecht auf Abhaltung eines Bewertungsverfahrens entsteht. Sollte sich die Regelung über das Wettbewerbsverfahren für die Aufnahme in der Zwischenzeit ändern, so wären die gewährten Aufschübe auch von der neuen Regelung betroffen und würden keine Gültigkeit mehr haben.

Art. 4 Ausschluss

(1) Der Ausschluss vom Bewertungsverfahren erfolgt immer dann, wenn die Lehrperson:

1. der Verpflichtung zur Teilnahme am Bewertungsverfahren nicht nachkommt;
2. die Teilnahme am Bewertungsverfahren abbricht;
3. bei den Veranstaltungen des Ausbildungslehrgangs die zulässige Anzahl der Fehlstunden überschreitet;
4. im Ausbildungslehrgang trotz schriftlicher Mahnung die Mitarbeit verweigert;
5. die von der Prüfungskommission erlassenen Regelungen missachtet, indem sie zum Beispiel ohne triftigen Grund den Termin für die Abgabe des Portfolios oder anderer Arbeitsaufträge nicht einhält;
6. nicht zu den festgesetzten Prüfungsterminen erscheint, mit Ausnahme einer einmaligen Verschiebung aus triftigen Gründen.

(2) Wenn die unter den Ziffern 1, 2 und 3 beschriebenen Fälle aus triftigen Gründen eintreten und entsprechend bescheinigt sind, kann die Lehrperson den Aufschub der

(3) Per il calcolo del periodo utile si tiene conto unicamente dell'attività didattica svolta successivamente alla data del **15 novembre 2022**. La competente Commissione d'esame decide in merito alla possibilità di prevedere, per giustificati motivi, minime deroghe alla norma.

(4) Se, a giudizio della Commissione d'esame, non fosse soddisfatto il requisito della presenza minima necessaria, il/la docente può richiedere il rinvio della partecipazione obbligatoria.

(5) Ai fini della tutela e del sostegno della maternità e della paternità, il rinvio viene in ogni caso concesso se l'assenza dell'insegnante è dovuta a uno dei seguenti motivi:

- astensione anticipata o posticipata di maternità
- maternità (astensione obbligatoria)
- congedo di paternità
- congedo parentale (astensione facoltativa dal lavoro)
- permesso per motivi educativi
- aspettativa per motivi educativi

(6) Il rinvio è inoltre possibile solo in casi eccezionali in presenza di motivi giustificati e documentati. Compete al Direttore/alla Direttrice della Ripartizione Personale decidere se le motivazioni addotte dall'insegnante siano da considerarsi giustificate o meno.

(7) La concessione del rinvio da parte del Direttore/della Direttrice della Ripartizione Personale comporta il diritto a mantenere la posizione nella graduatoria 2022/2023.

(8) Il rinvio viene concesso nei casi previsti, tuttavia in capo all'aspirante non fa nascere alcun diritto allo svolgimento, negli anni scolastici futuri, di una procedura selettiva. Nel caso in cui il sistema di reclutamento venisse variato nel tempo, trovano applicazione le relative nuove regole ed i rinvii già concessi non hanno più alcuna efficacia.

Art. 4 Esclusione

(1) È prevista in tutti i casi l'esclusione dalla procedura di valutazione per l'insegnante che:

1. disattende l'obbligo di partecipare alla procedura di valutazione;
2. interrompe la partecipazione alla procedura di valutazione;
3. supera il numero massimo consentito di assenze alle lezioni del Corso di abilitazione;
4. durante il Corso di abilitazione si rifiuta di collaborare nonostante un richiamo scritto;
5. ignora le regole impartite dalla Commissione d'esame, ad esempio, non rispettando – senza giustificato motivo – i termini di consegna del portfolio o di altri lavori assegnati;
6. non si presenta nelle date fissate per le prove d'esame, ferma restando la possibilità di un solo rinvio per giustificati motivi.

(2) Nel caso in cui, per giustificati motivi, si verificasse una delle circostanze descritte ai punti 1, 2 e 3, l'insegnante può chiedere il rinvio della partecipazione obbligatoria.



verpflichtenden Teilnahme beantragen.

- (3) Der Direktor der Personalabteilung ist dafür zuständig,
- im Einzelfall festzustellen, ob die Gründe triftig sind und gegebenenfalls den Aufschub zu gewähren;
 - den Ausschluss vom Bewertungsverfahren zu verfügen.

(4) Der Ausschluss vom Wettbewerbsverfahren führt zum Ausschluss aus den Rangordnungen des Lehrpersonals der berufsbildenden Schulen des Landes für die darauf folgenden fünf Schuljahre.

Art. 5 Ausbildungslehrgang

(1) Der Ausbildungslehrgang besteht aus zwei Teilen:

1. Im theoretischen Teil werden in den Lehrveranstaltungen methodisch - didaktische Inhalte und die pädagogischen Grundlagen für die praktische Unterrichtstätigkeit vermittelt. Zudem müssen im Rahmen des selbst organisierten Lernens Medienkompetenz (ECDL Führerschein - mindestens 5 frei gewählte Module oder ECDL-Base sowie das Modul „Präsentationen“ oder von der Studienleitung als gleichwertig erachtete Fortbildungen) und Grundkenntnisse über Erste Hilfe erworben werden.
2. Der praxisorientierte Teil hat die Reflexion pädagogischen Handelns, den Transfer und die Erprobung im Unterricht wie auch das Sammeln von konkreten Erfahrungen im Unterricht zum Ziel. Dabei werden die Kandidatinnen und Kandidaten von erfahrenen Lehrkräften (Tutorinnen und Tutoren) begleitet.

Die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis stellt das zu führende ‚Portfolio‘ dar. Zu Beginn des Bewertungsverfahrens erhalten die Teilnehmenden die Vorlage eines strukturierten Portfolios und dokumentieren darin im Laufe des Schuljahres ihre Reflexionen und Transfer-Erfahrungen, Hospitationen und Unterrichtsauftritte, ihre Aufgaben im Rahmen der Ausbildung und das jeweilige Feedback.

(2) Die Teilnahme am Ausbildungslehrgang ist verpflichtend. Fehlstunden müssen schriftlich entschuldigt und vom zuständigen Direktor oder Direktorin genehmigt werden.

(3) Die von der Deutschen Bildungsdirektion – Pädagogische Abteilung - Referat Berufspädagogik eingerichtete Studienleitung ist für das Konzept und die Organisation des Ausbildungslehrgangs verantwortlich. Sie regelt die zwei genannten Bereiche in allen Einzelheiten – unter anderem bestimmt sie die maximal zulässige Anzahl der Fehlstunden – und sorgt für die Information der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Art. 6 Bewertung

(1) Eine dreiköpfige Kommission überprüft im Zuge des Bewertungsverfahrens das Wissen und Können, die Einstellung und das Verhalten der Lehrperson, mit Blick auf die Aufgaben des Berufsbildes und folgende, davon abgeleitete Kompetenzen:

1. Personale Kompetenz

(3) Al Direttore della Ripartizione Personale competono:

- l'accertamento, nei singoli casi, dei giustificati motivi e l'eventuale concessione del rinvio;
- l'adozione dei provvedimenti di esclusione dalla procedura di valutazione.

(4) L'esclusione dalla procedura di valutazione comporta l'esclusione del candidato/della candidata dalle graduatorie del personale docente delle scuole professionali della Provincia per i successivi cinque anni formativi.

Art. 5 Corso di abilitazione

(1) Il Corso di abilitazione consta di due parti:

1. Una parte teorica, nella quale saranno impartiti - nel corso di seminari formativi - contenuti metodologico-didattici e i fondamenti pedagogici per l'attività pratica di insegnamento. Inoltre, attraverso un apprendimento autodidatta, dovranno essere acquisite competenze medialti (patente ECDL - almeno 5 moduli a libera scelta oppure ECDL-Base e il modulo "presentation" oppure formazione considerata equivalente dalla Direzione del Corso) e nozioni di pronto soccorso.
2. Una parte pratica, finalizzata a riflettere sull'azione pedagogica, al transfer, a esercitare l'attività didattica nonché ad acquisire esperienze didattiche concrete. In queste attività le candidate e i candidati saranno seguiti da insegnanti esperti (tutor).

L'interfaccia fra teoria e pratica è rappresentato dal previsto portfolio. All'inizio della procedura di valutazione i candidati e le candidate riceveranno un modello di portfolio strutturato, dove nel corso dell'anno formativo documenteranno le proprie riflessioni ed esperienze di transfer, le partecipazioni in qualità di uditori e le prove d'insegnamento, nonché i compiti svolti nell'ambito della formazione e i relativi feedback.

(2) La partecipazione al Corso di abilitazione è obbligatoria. Le assenze devono essere giustificate per iscritto, con autorizzazione del Direttore o della Direttrice competente.

(3) La Direzione del Corso, istituita dalla Direzione Istruzione e Formazione tedesca – Ripartizione pedagogica – Unità pedagogia professionale, è responsabile della programmazione e dell'organizzazione del Corso di abilitazione; essa disciplina nel dettaglio le due aree citate (stabilendo, fra altro, il numero massimo delle assenze consentite) e informa i candidati e le candidate.

Art. 6 Valutazione

(1) Nel corso della procedura di valutazione una Commissione, composta da tre membri, verifica l'attitudine, le conoscenze, le capacità e il comportamento del/della docente, con riferimento ai compiti previsti dal profilo professionale e, in particolare, alle seguenti competenze:

1. Competenza personale



2. Soziale Kompetenz
3. Fähigkeit zur Analyse, Differenzierung, Synthese und Lösungsfindung
4. Pädagogisch-didaktische Vermittlungsfähigkeit
5. Professionsbewusstsein
6. Fachkompetenz

(2) Indem die Prüfungskommissionen diese Kompetenzen definieren und in Teilkompetenzen aufschlüsseln, bestimmen sie die einheitlichen Bewertungskriterien für das Verfahren.

Die Kriterien werden in der gemeinsamen konstituierenden Sitzung der Prüfungskommissionen beschlossen und in einem Bewertungsbogen festgeschrieben, der für alle Schulen und Fächer verbindlich ist. Er wird im Laufe des Verfahrens jeder Bewertung zugrunde gelegt.

(3) Im Anschluss an die konstituierende Sitzung liegt der Bewertungsbogen in den einzelnen Direktionen zur Einsicht auf.

(4) Die Fachkompetenz der Lehrperson wird aufgrund der vorhandenen Ausbildungsnachweise vorausgesetzt, muss aber im Rahmen der Unterrichtsbeobachtung und des Portfolios bestätigt werden.

(5) Bei Zweifeln an der Fachkompetenz der Lehrperson setzt die Kommission eine außerordentliche Fachprüfung fest und wählt je nach Bedarf die geeignete Prüfungsform (schriftliche, praktische oder mündliche Prüfung). Eine sachverständige Person kann zur Beratung hinzugezogen werden.

(6) Fällt die Überprüfung der Fachkompetenz negativ aus, so darf die Lehrperson die Teilnahme am Bewertungsverfahren nicht mehr fortsetzen und erhält vorab die Abschlussbewertung „Für den Lehrberuf nicht geeignet“.

(7) Die einzelnen Kompetenzen und Teilkompetenzen werden nach folgender Skala bewertet:

1. ausgeprägt = positiv
2. vorhanden = positiv
3. nicht ausreichend vorhanden = negativ
4. nicht vorhanden = negativ

(8) Als Bewertungsgrundlagen mit praktischen, schriftlichen und mündlichen Elementen dienen der Kommission:

- I. mindestens ein Unterrichtsauftritt einschließlich Vor- und Nachbesprechung und schriftlicher Unterrichtsvorbereitung,
- II. das von der Lehrperson erstellte Portfolio,
- III. der oder die Berichte der Schulleitung,
- IV. das Abschlussgespräch und, nach Ermessen der Prüfungskommission, zusätzliche Gespräche im Laufe des Schuljahres.

Zentrale Themen des Abschlussgesprächs sind die Inhalte und Aufgaben des Portfolios und der Bericht der Schulleitung.

2. Competenza sociale
3. Capacità di analisi, di differenziazione, di sintesi e di problem solving
4. Competenza di mediazione pedagogico-didattica
5. Consapevolezza del ruolo e dell'identità professionale
6. Competenza specifica nella propria materia d'insegnamento.

(2) Nel definire queste competenze e nell'articolare in sottocompetenze le Commissioni d'esame fissano i criteri di valutazione unitari della procedura.

I criteri sono stabiliti nella comune seduta costitutiva delle Commissioni d'esame e specificati per iscritto in una scheda di valutazione vincolante per ogni scuola e per ogni materia. La scheda rappresenta il modello di riferimento per ogni valutazione nel corso della procedura.

(3) In seguito alla seduta costitutiva la scheda di valutazione è depositata presso le varie Direzioni scolastiche per la presa in visione.

(4) Le competenze specifiche del candidato/della candidata nella propria materia d'insegnamento si evincono dai titoli di studio posseduti, ma devono essere confermate anche nell'ambito dell'osservazione in aula e del portfolio.

(5) In caso di dubbio riguardo alle competenze possedute dall'insegnante, la Commissione fissa una prova straordinaria individuando, caso per caso, le modalità d'esame ritenute più idonee (esame scritto, orale o pratico) e ricorrendo eventualmente alla consulenza di un esperto.

(6) Se la verifica delle competenze desse esito negativo, l'insegnante non può più proseguire nella procedura di valutazione e riceve anticipatamente il giudizio finale "non idoneo/non idonea all'insegnamento".

(7) Le singole competenze e sotto-competenze sono valutate secondo la seguente scala:

1. significativamente presente = positivo
2. presente = positivo
3. non sufficientemente presente = negativo
4. non presente = negativo

(8) La Commissione valuta il candidato/la candidata in base ai seguenti elementi di carattere pratico, scritto e orale:

- I. almeno una visita in aula per l'osservazione della lezione, comprensiva di un incontro preliminare e di un colloquio successivo, nonché della preparazione scritta della lezione;
- II. il portfolio redatto dall'insegnante;
- III. una o più relazioni della Direzione scolastica,
- IV. il colloquio finale e, a discrezione della Commissione, ulteriori colloqui nel corso dell'anno formativo.

Gli argomenti centrali del colloquio finale sono rappresentati dai contenuti e dai compiti del portfolio e dalla relazione della Direzione scolastica.

**Zu Punkt I:**

Wenn die Prüfungskommission nach mindestens einem Unterrichtsauftritt zweifelsfrei feststellt, dass eine Kompetenz oder eine elementare Teilkompetenz ‚nicht vorhanden‘ ist, und dass diese Feststellung durch Prüfung der noch ausstehenden Bewertungsgrundlagen (Portfolio, Bericht der Schulleitung, Kolloquium) nicht revidiert werden kann, wird das Bewertungsverfahren nicht fortgesetzt.

Die Abschlussbewertung „Für die Ausübung des Lehrberufs nicht geeignet“ kann in diesem Fall vorweggenommen werden.

Zu Punkt II:

Zu Beginn des Bewertungsverfahrens erhalten die Teilnehmenden die Vorlage eines strukturierten Portfolios, worin sie im Laufe des Schuljahres ihre Reflexionen und Transfer-Erfahrungen, die Hospitationen und Unterrichtsauftritte, die Teilnahme an Seminaren, die Arbeitsaufträge und Feedbacks dokumentieren. Sollte die Lehrperson im Portfolio Texte fremder Autoren wiedergeben, müssen die jeweiligen Quellen zitiert werden.

Zu Punkt III:

Bei Nichteinhaltung von Dienstpflichten oder bei Auffälligkeiten im Verhalten der Lehrperson, die sich auf die Beurteilung der Kompetenzen auswirken, erhält die Prüfungskommission umgehend den entsprechenden Bericht der Schulleitung, um den Sachverhalt mit dem Kandidaten oder der Kandidatin erörtern zu können. Auf jeden Fall legt die Schulleitung gegen Ende des Schuljahres einen Abschlussbericht vor.

Zu Punkt IV:

Zusätzlich zum Abschlussgespräch kann die Kommission im Laufe des Bewertungsverfahrens jederzeit Gespräche mit dem Kandidaten oder der Kandidatin anberaumen.

Ein Gespräch ist dann obligatorisch, wenn sich die Schulleitung zum Verhalten der Lehrperson negativ geäußert hat (siehe ‚zu Punkt III‘).

(9) Alle Bewertungen zu den Punkten I, II und IV fließen in die **abschließende Gesamtbewertung** der sechs Kompetenzen. Angesichts der unterschiedlichen Wertigkeit der einzelnen Teilkompetenzen entspricht die Gesamtbewertung nicht zwangsläufig dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen

(10) Die Eignung für die Ausübung des Lehrberufs erhalten nur Personen, die in der Abschlussbewertung in allen sechs Kompetenzen positiv beurteilt wurden.

(11) Jede negative Abschlussbeurteilung ist durch eine Anmerkung darüber ergänzt, ob der Ausschluss aus der Rangordnung für immer oder für die Dauer der drei folgenden Schuljahre gilt.

(12) Das Personal, welches eine Beeinträchtigung laut Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68, oder eine diagnostizierte Lese-Rechtschreibstörung laut Dekret des Präsidiums des Ministerrates – Departement für öffentliche Verwaltung vom 9. November 2021 aufweist, kann im Sinne der geltenden Bestimmungen um erforderliche Maßnahmen, Hilfsmittel und um zusätzlich benötigte Zeit ansuchen. Der Antrag muss ausdrücklich durch eine Erklärung der rechtsmedizinischen Kommission der

Note sul punto I:

Nel caso in cui la Commissione d'esame, dopo almeno una visita in aula, accerti, senza margini di dubbio, che una delle competenze o delle sotto-competenze basilari richieste risulti ‚non presente‘, e che tale valutazione non possa essere rivista attraverso la verifica degli elementi ancora mancanti (portfolio, relazione della Direzione scolastica, colloquio), la procedura di valutazione si conclude.

In tal caso può essere emesso anticipatamente il giudizio finale negativo di „non idoneo/non idonea all'insegnamento“.

Note sul punto II:

All'inizio della procedura di valutazione i candidati e le candidate ricevono un modello di portfolio strutturato, dove nel corso dell'anno formativo documenteranno le proprie riflessioni ed esperienze di transfer, le partecipazioni in qualità di uditori e le prove d'insegnamento, la partecipazione ai corsi di aggiornamento nonché gli incarichi di lavoro e i feedback. L'insegnante ha l'obbligo di citare sempre le fonti nel caso in cui nel portfolio riporti testi di altri autori.

Note sul punto III:

In caso di inadempienza dei doveri d'ufficio o di atteggiamenti problematici dell'insegnante che influiscano sulla valutazione delle sue competenze, la Direzione scolastica invia tempestivamente un'apposita relazione alla Commissione d'esame, affinché questa possa discutere la situazione con il candidato o la candidata.

Verso la fine dell'anno formativo, la Direzione scolastica redige in ogni caso una relazione finale.

Note sul punto IV:

Nel corso del periodo di valutazione la Commissione può convocare in qualsiasi momento il candidato o la candidata per effettuare dei colloqui in aggiunta al colloquio finale.

Tali colloqui sono obbligatori, qualora la Direzione scolastica abbia espresso delle osservazioni negative su alcuni atteggiamenti dell'insegnante (vedi punto III).

(9) Tutte le valutazioni riguardanti i punti I, II, e IV confluiscono nella **valutazione globale finale** delle sei aree di competenza. A motivo della diversa valenza delle singole sottocompetenze la valutazione globale non necessariamente corrisponde alla media aritmetica delle singole valutazioni.

(10) Per conseguire l'idoneità all'insegnamento, nella valutazione globale finale è necessario ottenere un giudizio positivo in tutte e sei le competenze previste.

(11) Ogni giudizio finale negativo è integrato dall'annotazione che specifica se l'esclusione dalla graduatoria debba valere per sempre o per la durata dei tre anni scolastici successivi.

(12) Il personale con una disabilità di cui alla legge 12 marzo 1999, n. 68, o con una diagnosi di disturbi specifici di apprendimento di cui al decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri - Dipartimento della Funzione pubblica del 9 novembre 2021 può richiedere ai sensi della normativa vigente l'adozione di misure necessarie, strumenti compensativi e tempi aggiuntivi. La richiesta deve essere documentata in modo esplicito mediante una dichiarazione da parte della commissione medico-legale dell'Azienda Sanitaria competente



zuständigen Gesundheitsbehörde oder einer gleichwertigen öffentlichen Einrichtung dokumentiert werden.

Art. 7

Prüfungskommissionen

(1) Die Prüfungskommissionen werden gemäß Art. 12 der Durchführungsverordnung über die Aufnahme in den Landesdienst (Dekret des Landeshauptmanns vom 2. September 2013, Nr. 22) ernannt.

(2) Für jede berufsbildende Schule, an der ein Bewertungsverfahren stattfindet, an der also mindestens eine zugelassene Lehrperson ihren Dienstsitz hat, wird eine dreiköpfige Prüfungskommission ernannt, deren Vorsitz in der Regel die jeweilige Direktorin bzw. der jeweilige Direktor führt.

(3) Bei Bedarf kann die Kommission für einzelne Fächer Sachverständige mit beratender Funktion hinzuziehen. Angesichts einer großen Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten an ein und derselben Schule kann auch mehr als eine Prüfungskommission eingesetzt werden.

Art. 8

Ergebnis des Bewertungsverfahrens

(1) Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens wird das Verzeichnis der Lehrpersonen erstellt, die eine positive Abschlussbewertung und damit die Eignung für die Ausübung des Lehrberufs erlangt haben.

Die Lehrpersonen werden darin in derselben Reihenfolge geführt wie in der Rangordnung für die Vergabe der befristeten Aufträge - Schuljahr 2022/2023.

(2) Die Lehrpersonen, denen im Sinne der Artikel 3 und 4 dieser Ausschreibung die Möglichkeit des Aufschubs zuerkannt wurde, behalten ihre Position der Rangordnung 2022/2023.

(3) Das Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens wird auf der Internetseite der Abteilung Personal mittels Verwendung der eindeutigen Identifikationscodes der zum Wettbewerbsverfahren zugelassenen Personen über die nachstehende Internetseite veröffentlicht:

<http://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-lehrpersonal.asp>.

Das Verzeichnis der Personen, die das Wettbewerbsverfahren bestanden und somit die Eignung erlangt haben, wird vom Direktor/der Direktorin der Abteilung Personal mit Dekret genehmigt und mit Angabe der unverschlüsselten Namen dieser Personen auf der Internetseite der Abteilung Personal veröffentlicht. Im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol wird der Link zur Internetseite veröffentlicht. Ab diesem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Region läuft die Frist für allfällige Rekurse, sofern das betroffene Personal nicht bereits vorher die persönliche Mitteilung über das negative Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens erhalten hat.

Art. 9

Schlussbestimmungen

(1) Alle Aspekte, die in dieser Ausschreibung nicht ausdrücklich geregelt sind, fallen unter die allgemeinen Bestimmungen über öffentliche Wettbewerbe.

(2) Die Verwaltung behält sich vor, nach Anhörung der Studienleitung und falls notwendig der jeweiligen

o da parte di equivalente struttura pubblica.

Art. 7

Commissioni d'esame

(1) Le Commissioni d'esame sono nominate ai sensi dell'articolo 12 del regolamento di esecuzione sull'accesso all'impiego provinciale (decreto del Presidente della Provincia 2 settembre 2013, n. 22).

(2) Per ogni scuola professionale in cui si svolge una procedura di valutazione, che è quindi sede di assegnazione di almeno una docente ammessa o un docente ammesso, è nominata una Commissione d'esame composta da tre membri e presieduta, di regola, dal Direttore o dalla Direttrice della relativa scuola.

(3) All'occorrenza possono essere cooptati in Commissione degli esperti in determinate materie con funzione di consulenza. In presenza di un numero elevato di candidati e candidate presso la medesima scuola è possibile nominare più di una Commissione d'esame.

Art. 8

Esito della procedura di valutazione

(1) Terminata la procedura di valutazione, viene predisposto l'elenco dei candidati e delle candidate che hanno conseguito un giudizio finale positivo acquisendo con ciò l'idoneità all'insegnamento. I nominativi delle docenti e dei docenti sono riportati nell'elenco nello stesso ordine della graduatoria per l'assegnazione degli incarichi a termine per l'anno formativo 2022/2023.

(2) Le insegnanti e gli insegnanti cui, ai sensi degli articoli 3 e 4 del bando, è stato concesso di rinviare la partecipazione, mantengono la rispettiva posizione della graduatoria 2022/2023.

(3) L'esito della procedura concorsuale è pubblicato sul sito internet della Ripartizione Personale, utilizzando i codici identificativi univoci delle persone ammesse alla procedura concorsuale:

<http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-personale-docente.asp>.

L'elenco delle persone che hanno superato la procedura concorsuale e dunque conseguito l'idoneità è approvato con decreto dal Direttore/dalla Direttrice della Ripartizione Personale ed è pubblicato con indicazione dei nomi non codificati di tali persone sul sito internet della Ripartizione Personale. Sul Bollettino Ufficiale della Regione Trentino-Alto Adige è pubblicato il link al sito internet. Da tale giorno di pubblicazione sul Bollettino Ufficiale della Regione decorre il termine per eventuali ricorsi, a meno che il personale interessato non abbia ricevuto già prima la comunicazione personale sull'esito negativo della procedura concorsuale.

Art. 9

Disposizioni finali

(1) Per quanto non contemplato dal presente bando si applicano le disposizioni vigenti in materia di pubblici concorsi.

(2) L'Amministrazione, sentito il comitato di direzione e ove necessario le singole commissioni, si riserva di introdurre di



Kommission, von Fall zu Fall die jeweils nötigen oder notwendigen Maßnahmen durchzuführen, welche im Falle einer Unterbrechung der Unterrichtstätigkeit an der Schule durch einen „Covid-19“ Notstand oder im Falle einer Gegebenheit, welche die Ausführung des Bewertungsverfahrens, wie in der gegenständlichen Ausschreibung vorgesehen, nicht mehr möglich macht. Im gegebenem Falle ersetzen die entsprechenden Maßnahmen jene, die in der vorliegenden Ausschreibung festgelegt sind. Sollte dies nicht möglich sein, kann das entsprechende Bewertungsverfahren widerrufen oder annulliert werden, ohne dass daraus Schadensersatzansprüche von Seiten der einzelnen Teilnehmer entstehen. Im Allgemeinen, ohne spezifische Anmerkungen, gelten eine oder alle im Absatz 3 vorgesehenen Regeln, je nach Entscheidung der Verwaltung.

(3) Im Falle eines Ausfalles der Unterrichtstätigkeit durch eine „Covid-19-Krise“, können die laufenden Bewertungsverfahren in telematischer und digitaler Form erfolgen. Die alternative telematische Modalität ist grundsätzlich jener in dieser Ausschreibung vorgesehenen Modalität gleichwertig anzusehen. Die Prüfungskommissionen halten in den Bewertungsbögen (Prüfungsprotokolle) fest, dass die gewählte alternative telematische Prüfungsform mit der in der Ausschreibung vorgesehenen Prüfungssituation gleichwertig ist und dass diese in Absprache mit der Studienleitung in der angegebenen Form durchgeführt wurde; die eventuell noch ausstehenden Unterrichtsauftritte können in Absprache mit der Studienleitung in alternativer telematischer Form abgehalten werden, d.h. Fern- bzw. Onlineunterricht; das Abschlussgespräch oder jegliche zusätzlichen Gespräche können ebenfalls in alternativer telematischer Form geführt werden.

(4) Die Durchführung des Bewertungsverfahrens erfolgt unter Einhaltung der Regeln der jeweiligen Protokolle zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben, vom Präsidium des Ministerrats – Abteilung für die öffentliche Verwaltung genehmigt, sowie unter Einhaltung der Regeln der Einsatzpläne zur Durchführung von öffentlichen Wettbewerben, die von den zuständigen Landesämtern zur Durchführung der Wettbewerbe in Präsenz und in Sicherheit im Hinblick auf das Ansteckungsrisiko durch Covid-19 bereitgestellt werden.

(5) Die Verwaltung übernimmt keine Verantwortung für den Verlust von Mitteilungen, der ihr nicht angelastet werden kann.

(6) Wer am Bewertungsverfahren teilnimmt, erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die persönlichen Daten von der Verwaltung verwendet und von anderen Kandidatinnen und Kandidaten eingesehen werden können.

(7) Diese Ausschreibung wird im Amtsblatt der Region Trentino-Südtirol veröffentlicht.

(8) Gemäß Art. 21 Absatz 6 des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 22/2013 erfolgen die Einladungen

volta in volta le misure necessarie od opportune per il regolare svolgimento della presente procedura anche in caso di sospensione dell'attività didattica "in presenza" nelle scuole per un'emergenza „Covid-19“ o in presenza di circostanze che impediscano lo svolgimento della procedura come prevista nel presente bando. In questo caso le relative misure sostituiscono quelle previste nel presente bando. In caso in cui ciò non risulti possibile, la procedura potrà essere annullata o revocata, senza che ne possano derivare richieste risarcitorie da parte dei singoli partecipanti. In generale, in mancanza di indicazioni specifiche, valgono una o tutte le previsioni di cui al comma 3, a seconda di quanto deciso dall'Amministrazione.

(3) In caso di sospensione dell'attività didattica in presenza nelle scuole per un'emergenza „Covid-19“, lo svolgimento delle procedure di valutazione in corso prosegue in via telematica. La modalità alternativa telematica si considera sostanzialmente equivalente a quella originariamente prevista nel presente bando. Le commissioni di concorso confermano nelle relative schede di valutazione (verbali), che le modalità alternative telematiche di esame equivalgono a quelle previste nei bandi e che tale modalità sono attuate in accordo con le linee del comitato di direzione;

le visite in aula ancora da svolgere possono avvenire, in accordo col comitato di direzione, con modalità alternative telematiche, cioè lezioni a distanza / online;

il colloquio finale e qualsivoglia altro colloquio aggiuntivo si può svolgere parimenti in modalità alternativa telematica.

(4) Lo svolgimento delle procedure di valutazione rispetta le regole di volta in volta stabilite dai protocolli per lo svolgimento dei concorsi pubblici approvati dalla Presidenza del Consiglio dei Ministri - Dipartimento della funzione pubblica, nonché i piani operativi per lo svolgimento dei concorsi pubblici predisposti dalle competenti strutture provinciali per lo svolgimento in presenza in condizioni di sicurezza rispetto al rischio di contagio da Covid-19.

(5) L'Amministrazione non si assume alcuna responsabilità in caso di dispersione di comunicazioni ad essa non imputabile.

(6) La partecipazione al concorso per l'accertamento dell'idoneità comporta l'assenso esplicito del candidato/della candidata all'uso dei dati personali da parte dell'Amministrazione e alla presa in visione degli stessi da parte di altri concorrenti.

(7) Il presente bando di concorso sarà pubblicato sul Bollettino Ufficiale della Regione.

(8) Ai sensi dell'art. 21 comma 6 del decreto del Presidente della Provincia n. 22/2013 gli inviti alla procedura di valutazione



zum Bewertungsverfahren und die Veröffentlichung der Prüfungsergebnisse über die nachstehende Internetseite:

<http://www.provinz.bz.it/verwaltung/personal/aufnahme-landesdienst/wettbewerbe/wettbewerbe-lehrpersonal.asp>

Art. 10
Auskünfte

Allfällige Auskünfte erteilt das Amt für Personalaufnahme unter ☎ 0471 412109 oder ✉ ingrid.kofler@provinz.bz.it.

e la pubblicazione dei risultati inerenti alla procedura di valutazione avvengono mediante pubblicazione sul sito internet:

<http://www.provincia.bz.it/amministrazione/personale/impiego-provinciale/concorsi/concorsi-personale-docente.asp>

Art. 10
Informazioni

Per eventuali informazioni ci si può rivolgere all'Ufficio assunzioni personale: ☎ 0471 412109 oppure ✉ ingrid.kofler@provincia.bz.it